

TIPPS FÜR ELTERN VON LATEINSCHÜLERN

Hier ein paar Tipps, wie Sie Ihren Kindern helfen können, erfolgreich am Lateinunterricht teilzunehmen:

- **Hausaufgaben** gibt es im Fach Latein regelmäßig! Lassen Sie sich abends die Lateinhausaufgaben zeigen. Sie überprüfen lediglich das Vorhandensein, nicht den Inhalt. Dieser wird in der nächsten Lateinstunde besprochen. Auch das Lernen von Vokabeln ist oft Hausaufgabe!
- Solide **Vokabelkenntnisse** sind im Fach Latein Grundvoraussetzung für jede Übersetzung. Auch ohne eigene Kenntnisse können Sie die Vokabeln abfragen. Dazu folgende Tipps:
 - Sie nennen das lateinische Wort, Ihr Kind die deutsche Bedeutung
 - Fragen Sie nicht nur in der Reihenfolge ab, sondern „durcheinander“
 - Unterteilen Sie die zu lernenden Vokabeln in Vokabelportionen (etwa 6-10 Vokabeln)
 - Nicht beherrschte Vokabeln stets wiederholen
 - Tägliches lernen in kurzen Einheiten (5-10 Minuten) ist effektiver als lang andauerndes „Einpauken“
 - Die Schülerinnen und Schüler sollten möglichst alle Bedeutungen kennen
 - Genitiv, Geschlecht und Stammformen sind unbedingt mitzulernen
 - Testen Sie, welche Art, Vokabeln zu lernen, für Ihr Kind die beste ist (Vokabelheft; Vokabelkärtchen; Computer; „Eselsbrücken“; Farben; Bewegung). Dies hängt stark vom Lerntyp ab
- Außer durch Abfragen der Vokabeln können Sie Ihrem Kind auch bei der **Grammatik** helfen. Lassen Sie sich diese von Ihren Kindern erklären (Dabei macht es gar nichts, wenn Sie selbst nie Latein hatten!). Allein dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler dies in ihren eigenen Worten ausdrücken müssen, wird Ihnen und v.a. auch Ihren Kindern offenbar, an welcher Stelle noch Schwierigkeiten liegen könnten.
- Dies gilt auch für **Formenkenntnisse**. Im „*Tabellarium*“ des „Campus“-Begleitbuches (ab Seite 213) befinden sich Deklinations-Tabellen (für Substantive und Adjektive) bzw. Konjugations-Tabellen (für Verben). Mit deren Hilfe können Sie die Formenkenntnis Ihrer Kinder überprüfen. Suchen Sie sich z.B. ein beliebiges Substantiv aus einer zu lernenden Lektion heraus und lassen Sie es deklinieren. Vergleichen Sie das Ergebnis zusammen mit Ihrem Kind. Auch hier gilt: Wenn Unsicherheiten auftreten (und Sie sich bezüglich des Ergebnisses nicht sicher sind), fordern Sie Ihr Kind auf, in der Schule bei Mitschülern und beim Lehrer **nachzufragen**.
- **Genauigkeit** ist eine Eigenschaft, die im Lateinischen besonders wichtig ist, weil hier die einzelnen Endungen den Kasus, Numerus und Genus bestimmen. Fordern Sie Ihr Kind auf, genau hinzuschauen und deutlich die Endungen zu sprechen und zu schreiben.
- **Nachhilfe** kann eine sehr sinnvolle Ergänzung zum Lateinunterricht sein. Doch kann diese nicht bzw. nur im begrenzten Umfang mangelnde Vokabel- und Formenkenntnisse wettmachen. Dies muss in Eigenleistung der Schülerinnen und Schüler geschehen!
Wir sind an unserer Schule bemüht, im Anschluss an den Pflichtunterricht für die einzelnen Klassenstufen zusätzliche Stunden zur Aufarbeitung und Vertiefung aktueller Unterrichtsinhalte anzubieten.

Bitte verstehen Sie diese Tipps nicht falsch. Sie sollen nicht die Aufgabe des Lehrers übernehmen! Es handelt sich lediglich um Empfehlungen an Eltern, die Ihre Kinder ein wenig unterstützen wollen (obwohl sie vielleicht keine eigenen Lateinkenntnisse haben).